

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-03	29.05.2008	Ab/Kg	1937	48	44	Trusted-RFID, Siegel	1/3

Vertrauenssiegel für RFID-Anwendungen entwickelt

FIR legt Konzept für Zertifizierung vor

Aachen – Hemmnisse für Innovationen beseitigen und Vertrauen in Anwendungen schaffen, die Gegenstände automatisch mittels „Radio Frequency Identification (RFID)“ erfassen: Das ist das Ziel des neuen Vertrauenssiegels „Trusted-RFID“. „Nur wenn Verbraucher RFID vertrauen, läßt sich im Handel der erhoffte Nutzen dieser Technik auch erzielen“, erklärt die Neuentwicklung Mirko Auerbach, Mitarbeiter der Fachgruppe Informationslogistik des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen. Neben dem Vertrauenssiegel legt das FIR auch gleich ein Konzept zu dessen Zertifizierung vor.

Entwickelt wurde beides im Rahmen eines Forschungsprojektes, das zwei Studien umfaßt: „Datensicherheit bei RFID-Anwendungen auf Artikelebene im Bekleidungseinzelhandel“ und „Anforderungen der Endverbraucher an den RFID-Einsatz im Bekleidungshandel“. Beide Studien ermitteln die Erfahrungen und Erwartungen an RFID-Anwendungen sowohl seitens des Handels als auch der Verbraucher. Roter Faden dabei sind die Datensicherheit und der Datenschutz von RFID-Anwendungen.

Der ausgehend von den Studienergebnissen und Experteneinschätzungen entwickelte Kriterienkatalog des FIR ermöglicht es, nachvollziehbar und messbar RFID-Anwendungen von Dritten objektiv prüfen zu lassen. Der Katalog sucht dabei eine Balance zu halten zwischen den Anforderungen des Handels und der

Pressemitteilung

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-03	29.05.2008	Ab/Kg	1937	48	44	Trusted-RFID, Siegel	2/3

Bereitschaft der Konsumenten, welche Informationen tatsächlich unter Berücksichtigung technischer und rechtlicher Randbedingungen weitergegeben und gespeichert werden.

Unter <http://www.trusted-rfid.de> ist die Präsentation „Das Forschungsprojekt Trusted-RFID - Vertrauensiegel für RFID Anwendungen“ herunterladbar, die eine ausführliche Beschreibung des Forschungsprojektes enthält.

Sehr geehrte Redaktion,
der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar oder Link zur Online-Meldung ist erbeten. Für weitere Informationen stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen zur Verfügung.

Ansprechpartner, FIR:

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Peter Laing
Leiter des Forschungsbereichs Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-502 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
E-Mail: Peter.Laing@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Mirko Auerbach
Fachgruppe Informationslogistik
Stellvertretender Qualitätsmanagementbeauftragter
Forschungsbereich Informationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-504 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
E-Mail: Mirko.Auerbach@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, FIR:

Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A.
Leiter des Bereichs Kommunikationsmanagement
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-150 (08.30–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr)
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2008-03	29.05.2008	Ab/Kg	1937	48	44	Trusted-RFID, Siegel	3/3

Projektinformation:

Titel

Trusted-RFID – Vertrauenssiegel für RFID Anwendungen

Projekt-/Forschungsträger

Innerhalb des Programms zur Förderung der „Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF)“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über die AiF finanziert

Fördernummer

14912 N

Laufzeit

01.08.2006-31.01.2008

Kontakt

Dipl.Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Mirko Auerbach

Web/Online-Information

<http://www.trusted-rfid.de>

Profil, FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.